

# Rieser Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Verlagsamt  
Rieser Tageblatt, Riesa.

Amtsblatt

Verlagsamt  
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa, sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 221.

Donnerstag, 23. September 1909, abends.

62. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger bei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigen-Annahme für die Nummer des Ausgabebetages bis vor Mittag 9 Uhr ohne Gewähr. Rotationsdruck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 50. — Für die Redaktion verantwortlich: L. W. Arthur Söhnel in Riesa.

Das im Grundbuche für Strebla Blatt 655 auf den Namen **Gerhard Robert** eingetragene Grundstück soll am **8. November 1909, vormittags 10 Uhr** an der Gerichtsstelle im Wege der Zwangsversteigerung versteigert werden. Das Grundstück ist nach dem Flurbuche 8,7 Nr. groß und auf 17 500 M. geschätzt. Es liegt in Strebla an der unteren Fischerstraße und besteht aus Wohnhaus, Tischlerwerkstattgebäude, Waschküche und Garten. Die Gebäude sind mit 12 780 M. bei der Landesbrandversicherungsanstalt verpfändet. — Verh.-Rat. Nr. 76 B. — Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungen, ist jedem gestattet. Rechte auf Befriedigung aus dem Grundstück sind, soweit sie zur Zeit der Eintragung des am 13. Juli 1909 verkauften Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Auforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls die Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden würden. Wer ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht hat, muß vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder die einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeiführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des veräußerten Gegenstandes tritt. Riesa, den 21. September 1909. **Königliches Amtsgericht.** Za 12/09. **Seuthold.**

freitag, den 24. und Sonnabend, den 25. September 1909

haben bei uns wegen **Reinigung der Geschäftsräume** nur unausschiebbare Sachen ihre Erledigung. Im **Königlichen Standesamt** werden an beiden Tagen Anzeigen über **Totgeburten** und **Sterbefälle** vormittags von 8—9 Uhr angenommen. Der Rat der Stadt Riesa, am 21. September 1909. Dr. Scheider. Jnd.

Die **Geschäftsräume des Gemeindeamtes Gröba** bleiben **Sonnabend, den 25. September 1909** wegen **Reinigung** geschlossen. Das **Königliche Standesamt** ist zur Anzeige von **Sterbefällen** und **Totgeburten** vormittags von 8—9 Uhr geöffnet. Gröba, am 21. September 1909. Der **Gemeindevorstand**.

## Dortliches und Sächsisches.

Riesa, 23. September 1909.

— Se. Majestät der Kaiser hat am 21. September nach Schluß der Wandervers. Majestät den König gebeten, die Angelegenheiten eines Generaloberst anzulegen.

— Montag, den 27. September dS. J. tritt ein neuer Fahrplan der Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrtsgesellschaft in Kraft, welcher mit Rücksicht auf die vorgeschrittene Jahreszeit einige weitere Einschränkungen erfahren hat. — Die Fahrzeiten der Schiffe sind wieder so gelegt worden, daß die Eisenbahnanschlüsse auf den Hauptstationen in der Regel erreicht werden können. — Die Kajüten werden gut geheizt. — Frachtkübel sind, wie allgemein bekannt, zu gewöhnlichen Sähen Expressegüterbeförderung.

— Die Badeanstalt auf Promnitz Seite ist heute nach dem neuen Hafen abgehakt worden. Wieder ein Zeichen mehr, daß es Herbst wird. Die Badesee dürften dieses Jahr kaum auf ihre Erwartungen gekommen sein. Noch schlimmer aber sind die Badeanstaltsbesitzer daran, denen der regnerische, kühle Sommer das Geschäft verdorben hat. Die letzten drei Tage des Sommers, der heute abend seine Herrschaft an den Herbst abtritt, waren übrigens sonnig und warm. Wenn er aber glaubt, daß auch für ihn das Sprichwort gilt: „Ende gut, alles gut“, so irrt er sehr. Man wird an den Sommer 1909 nicht gut denken können, ohne das es einem graust.

— Der Minister des Innern, Graf Bismarck, spricht im Namen des Königs allen Teilen der Bevölkerung der Kreisamtsbezirke Leipzig, Dresden und Chemnitz dessen königlichen Dank für die Beweise treuer Liebe und Anhänglichkeit bei der Anwesenheit des Kaisers und Königs, sowie für die lebhafteste Teilnahme weiterer Kreise an den Herbstübungen der beiden sächsischen Armeekorps aus.

— Eine Episode von den sächsischen Manövern erzählt die „Chemn. Allg. Ztg.“. Bei den Manövern setzte sich der Kaiser, der bekanntlich ein Freund von Reiterataden ist, in der Nähe von Hainichen an die Spitze seiner Chemnitzer Kaiserulanen und ritt die vom Generaloberst Erbprinz Bernhard von Sachsen-Meinigen geführte Attade auf eine feindliche Maschinengewehrabteilung bei Bodendorf mit. Die Maschinengewehrabteilung wurde dabei gefangen genommen.

— Wie wir unseren Lesern bereits gestern mitgeteilt haben, hat Präsident Dr. Mehnert auf die ihm im 27. ländlichen Wahlkreise, den er seit 24 Jahren vertritt, angebotene Landtagskandidatur verzichtet. Dem Schreiben, das Dr. Mehnert an den Vorsitzenden des Wahlkomitees seines bisherigen Wahlkreises, Herrn Reichmann in Wengendorf, gerichtet hat, entnehmen wir folgendes: „Hochgeehrter Herr Reichmann! Wie ich Ihnen schon im Februar geschrieben, hat die landständische Tätigkeit der letzten vier Jahre (drei Jahre Plenarsitzungen und ein Jahr außerordentliche Wasserregulierungs-Deputation) meine Kräfte in solchem Maße überanstrengt, daß ich ohne weitere Gefährdung meiner Gesundheit ein Mandat des 27. ländlichen Wahlkreises nicht wieder zu übernehmen vermöchte. Schon vor Schluß des vorletzten Landtages, im Frühjahr 1907, habe ich die Folgen solcher Anstrengung deutlich verspürt, und schon damals dem Herrn Präsidenten der Ersten Kammer meine Absicht, nach Ablauf meines Mandats zurückzutreten,

mitzutellen mich verpflichtet gefühlt. Auch die sechswohige Erholungszeit, von der ich soeben zurückkehre, hat leider mit ihrer starken Reaktion mir erst recht den Beweis erbracht, daß ich neben meiner beruflichen Wirksamkeit der für mich so äußerst strapazierenden Tätigkeit, wie ich solche — gleichviel ob ich Präsident der Kammer oder nur einfacher Abgeordneter gewesen bin — nun einmal aufsaße und auszuführen mich verpflichtet gehalten habe, zurzeit wenigstens nicht gewachsen mich fühle. Daß der Ausschluß, nicht wieder zu kandidieren, mir unendlich schwer geworden ist, brauche ich Ihnen nicht erst zu sagen.“ — Mit Ergänzung Dr. Mehnert scheidet eine der interessantesten und populärsten Persönlichkeiten aus der zweiten Kammer. Seit dem Jahre 1899 wurde er zum ersten Male als Nachfolger seines Schwagerbruders, des Geh. Rates Ackermann, zum Präsidenten gewählt, und er hat dieses Amt seitdem ununterbrochen in einer Weise geführt, die in der Kammer selbst und bei der Regierung lange Zeit nicht vergessen werden wird. Er beherrschte die Geschäfte des Direktorsamt geradezu glänzend und man kann fast sagen, daß neben dieser Eigenschaft seine nie versagende persönliche Liebenswürdigkeit und sein hervorragendes Geschick, in schwierigen Situationen durch vorsichtige Vermittlung scharfe Gegensätze zu beseitigen und tiefe Klüften zu überbrücken, ihn geradezu als geborenen Präsidenten erscheinen ließen. Er hat, als ausgesprochener Parteipolitiker, viele Gegner gehabt, aber auch diese wurden gar oft durch die erwähnten Eigenschaften entworfen und jedenfalls hat der persönliche Verkehr durch die zeitweilige recht schärfen sachlichen Differenzen nur selten gelitten. Die Annahme, daß Dr. Mehnerts parlamentarische Tätigkeit beendet sein werde, dürfte kaum zutreffen; es ist vielmehr anzunehmen, daß er als Nachfolger des kürzlich verstorbenen Kammerherrn von Arnim oder des voraussichtlich ausscheidenden Kammerherrn von Schönberg in die Erste Kammer auf grund blühender Ernennung einzieht.

— Der sächsische Landesverein des Evangelischen Bundes hält in diesem Jahre ein Jahresfest, verbunden mit der 21. Hauptversammlung am 3. und 4. Oktober in Großschönau in der Lausitz ab.

— Der Landeskulturrat für das Königreich Sachsen wird seine diesjährigen Plenarsitzungen am 4., 5. und 6. November im Ständehaus zu Dresden abhalten. Außer der Erledigung einer umfangreichen Registranden, der Prüfung der Jahresrechnungen des Landeskulturrates und der land- und forstwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft, der Aufstellung des Etats des Landeskulturrates und der Festlegung der Jahresbeiträge — auch für den Ausschuh für Gartenbau — steht die Beratung einer Reihe landwirtschaftlich und volkswirtschaftlich bedeutender Fragen in Aussicht.

— In dem zum Landbestellbezirk der Postagentur in Wilkitz gehörigen Orte Peritz wird am 1. Oktober d. J. eine Postfilialstelle eingerichtet.

— Die internationale Ausstellung für Landwirtschaft, die zur ersten Jahrhundertfeier der Unabhängigkeit der Argentinischen Republik vom 3. Juni bis 31. Juli 1910 in der Hauptstadt Buenos-Ayres stattfinden wird, zerfällt in zwei Hauptabteilungen, nämlich in Tierzucht und in Ackerbau. In ersterer unterscheidet man Juchtiere, Masttiere, Milchtiere und Arbeitstiere. Die zur Ausstellung gelangenden Tiere sind Rinder, Pferde und

Gel, Schafe, Ziegen, Schweine, Hunde, Hausgeflügel und andere Haus- und zahme Tiere. Die Ausstellung von Juchttieren wird vom 3. bis 25. Juni abgehalten und die von Masttieren vom 9. bis 14. Juli. Die Ackerbauabteilung hat folgende Unterabteilungen: 1. Geologie, Hydrologie, Klimatologie und landwirtschaftliche Geographie; 2. Geräte und Maschinen aller Art; 3. Landwirtschaftliche Geniewesen; 4. Landwirtschaftliche Produkte pflanzlichen Ursprungs; 5. Produkte tierischen Ursprungs; 6. Industrielle Produkte; 7. Mittel zur Förderung der Landwirtschaft und 8. Spezialabteilung für zur Saat bestimmte Sämereien. Die Anmeldung für Tiere muß bis zum 1. Februar 1910, für andere Gegenstände bis 1. Dezember 1909 erfolgen. Auskünfte erteilen sämtliche argentinische Gesandtschaften und Konsulate und der Generalkonsul für Europa Hon. Konsul Niederlein, z. B. Argentinische Gesandtschaft, Berlin.

— Der Hauptgewinn von 25 000 M. der Reichner Dombaulotterie fiel in die Kollektion von Albert Möbius in Leipzig-Plagwitz, die Prämie von 50 000 M. in die Kollektion von Max Nihemann, Leipzig-Neuditz.

— Eine für alle Hausbesitzer interessante Angelegenheit beschäftigte am Mittwoch den Straßenrat des Königl. Sächs. Oberlandesgerichts zu Dresden. Der Stadtrat des 8000 Einwohner zählenden Stadtteils Lichtenstein hatte unterm 7. April 1909 eine Bekanntmachung erlassen, wonach die Eigentümer der an die öffentlichen Straßen ab Gassen der Stadt grenzenden — sowohl der bebauten, als auch der unbedauten — Grundstücke die Straßen bzw. Gassen von Rehricht rein zu halten haben. Die Reinhaltung bezieht sich auf die Länge des Grundstücks und bis zur Mitte der Straße bzw. Gasse, umfaßt also nicht allein den Fußweg und das dazu gehörige Schmittgerinne, sondern auch einen Teil der Fahrbahn. An einseitig bebauten Straßen soll sich die Reinhaltung sogar bis über die Mitte der Straße hinaus erstrecken und dies auf eine gesamte Breite von fünf Metern. Die Reinhaltung soll wöchentlich zweimal erfolgen. In anbetracht der Tatsache, daß die Hausbesitzer Lichtensteins nun auf einmal auch die Staatsstraße mit zu reinigen haben, ohne daß der Fiskus eine Veranlassung hierzu gegeben, veranlaßte dieselben, eine prinzipielle Entscheidung darüber herbeizuführen, ob der Stadtrat berechtigt ist, den Anliegern aufzugeben, die vor ihren Grundstücken vorüberführende fiskalische Straße zu reinigen. Die Hausbesitzer erhielten ein Strafmandat über je drei Mark. Die hiergegen erfolgten Einsprüche hatten zunächst Erfolg. Das Schöffengericht Lichtenstein sprach die Anlieger frei, weil es sich nicht um eine fiskalische, sondern um eine fiskalische Straße handelt und deshalb der Stadtrat Lichtenstein nicht berechtigt erscheine, durch die von ihm erlassene allgemeine Bekanntmachung den Anliegern aufzugeben, die fiskalische Straße zu reinigen, hierzu vielmehr die Zustimmung der Königl. Amtshauptmannschaft Glauchau gebühre, eine solche aber nicht vorliege. Dieser Auffassung trat aber das Landgericht Zwickau nicht bei, weshalb in Beachtung der Berufung der Staatsanwaltschaft das freisprechende Urteil aufgehoben und der Grundstücksbesitzer Hornig, der die Interessen der gesamten Grundstücksbesitzer vertritt, zu 10 M. Geldstrafe verurteilt wurde. Das Oberlandesgericht stellte sich ebenfalls auf den Standpunkt des Landgerichts und ließ die vorgebrachten Einwände, namentlich die



Neueste Nachrichten und Telegramme

vom 23. September 1909.

Dresden. Die Staatssekretäre Telbrück und Bernuth werden am nächsten Montag den 27. ds. Mts. in Dresden eintreffen, um sich Sr. Majestät dem König vorzustellen.

Berlin. Nach falschen Gerüchten sollte gestern Fürst Guleburg gestorben sein. Tatsache ist, daß das Befinden des Fürsten, der in Wiesenberg wohnt, vor einigen Tagen sich verschlechtert hat. Es besteht jedoch keine unmittelbare Lebensgefahr. — Kissingen. Im Walden wurde der Oberpostsekretär Eberhard aus Friedrichroda durch drei Schüsse verletzt aufgefunden und nach Würzburg zur Operation gebracht. Er behauptet, von zwei Männern überfallen und angeschossen worden zu sein. Verschiedene Umstände lassen die Annahme eines Selbstmordversuches zu. — Caltern. Beim Ausschachten eines Brunnens wurden in der Tiefe von 18 Metern Reste eines gewaltigen Mammut gefunden. Die Stoßzähne haben eine Länge von mehr als einen Meter.

Kiel. Die Ermittlungen bezüglich des Verschwindens wichtiger Beweismittel aus den Akten über die Unterschleife auf der kaiserlichen West, haben noch immer nicht zu einem Resultat geführt. Es mehren sich jetzt die Stimmen für die Annahme, daß überhaupt kein Einbruchversteck vorliegt, sondern daß der eine oder andere der Angeklagten bei der ihnen nach Anhängigkeit der Anklageschrift gestatteten Einsichtnahme in das gesamte Besetzungsmaterial die verschwundenen Beweismittel beiseite gelassen hat.

Meiße. Die „Meißner Zeitung“ meldet aus Wünschelburg: Während gestern der Amtsrichter Luz im Terminzimmer für Zivilprozesse verhandelte, schoß ein Stellmacher aus einem benachbarten Dorfe, der kurz vorher mit einer Klage abgewiesen worden war, von der Straße aus durch das Fenster drei Schüsse auf ihn ab, durch die niemand verletzt wurde. Der Täter wurde verhaftet, während der Amtsrichter den Termin fortsetzte.

München. Reichsanwalt v. Weismann „Hollweg“ ist abends 8 Uhr von Wien kommend hier eingetroffen. — Nürnberg. Hier erschloß sich am Duhnen-Teich der bisherige Hofkavallerie-Regimentsführer von Turin und Zaris, Herz von Blankenburg. Der Hofkavallerie hatte kürzlich gegen zwei Reiter Klage wegen Erpressung angehängt und im Verfolge der Angelegenheit bei seiner vorgelegten Militärbehörde ein Ehrengerichtsverfahren gegen sich beantragt.

Friedrichshafen. „Zeppelin III“ hat während seiner letzten Fahrt, die am 10. September in Friedrichshafen begann, 1500 Kilometer zurückgelegt, zum Teil in Sturm und Regen. Es ist dies eine Rekordleistung, die sobald von keinem anderen Luftschiff überboten werden dürfte. Noch in dieser Woche sollen eine Reihe von Probefahrten stattfinden, um eine Reueierung an den Propellern und ihrer Befestigung auf die Brauchbarkeit hin zu prüfen.

Wien. Auf Schloß Serrasdorf ist Prinz August von Sachsen-Rothburg-Gotha, der erste Sohn des Prinzen August Leopold, im 40. Lebensjahre nach zweijähriger Krankheit gestorben.

Wien. In Weibes wurde der vielgenannte Spion Paul Hartmann verhaftet, als er bei einem Photographen Aufnahmen von Festungswerken entwickeln lassen wollte. Hartmann war feinerzeit auch während der deutschen Kaisermandover bei Blegny verhaftet worden, doch wurde er vom Reichsgericht in Leipzig freigesprochen.

Wien. Wie die „N. Fr. Pr.“ erzählt, wird der österreichische Gesandte in Belgrad, Graf Forgách, demnächst den dortigen Posten verlassen und in das Ministerium des Aussenen berufen werden.

Rom. In Palermo wurden gestern wiederum 127 Mitglieder der Mafia verhaftet. Wichtige Dokumente sowie Bomben und Waffen wurden beschlagnahmt.

Rom. Im Vatikan erzählt man, daß König Ferdinand von Bulgarien seiner Zeit dem Papst Leo XIII. an Gibe'stadt berichtet habe, daß er dem römisch-katholischen Glauben niemals abschören werde.

New-Orleans. Die Zahl der Opfer des Typhus, der mehrere Tage lang an der Küste des Golfs von Mexiko wüthete, wird auf 300 geschätzt.

Paris. Nach einer Meldung des „Matin“ fand gestern in Castro in Spanien trotz des Protestes des Bürgermeisters eine Prozession statt. Der Zug wurde plötzlich von einem Drupp bewaffneter Leute überfallen und es kam zu einem blutigen Handgemenge, wobei ein Priester und ein Prozessionsmitglied durch Messerschläge getötet und 55 Personen mehr oder minder schwer verletzt wurden.

Paris. Aus Limoges wird gemeldet, daß der Direktor des dortigen Postamtes Baume de Lastragne nach Veruntreuung von 300 000 Francs flüchtig geworden ist und nunmehr festtriebslos verfolgt wird. Er soll diese Summe bei Börsenspekulationen verloren haben.

Paris. Der „Figaro“ tritt entschieden dafür ein, daß die wegen gemeinschaftlicher Delikte verurteilten Rekruten den afrikanischen Disziplinardetachmenten zugeteilt werden. Wie notwendig es sei, zu dem früheren Verfahren zurückzukehren, beweise am besten die Tatsache, daß sich unter den diesjährigen Rekruten 12 000 wegen gemeinschaftlicher Delikte Verurteilte befinden.

Paris. In Südrankreich, besonders in den Departements Var, Herault und Gard haben heftige Gewitter, denen in mehreren Fällen leichte Erdstöße vorangingen, Ueberschwemmungen verursacht, die großen Schaden anrichteten. Zwei Frauen sind ertrunken.

Paris. „Lclair“ meldet aus Madrid, die Division Sotomayor und eine Brigade der Division Tovar setzten die Operationen gegen die Mauren fort und besetzten Enlufad, den Mittelpunkt des Stammes der Beni Sika. Auf spanischer Seite wurden sechs Mann verwundet. Die Mauren wurden zwischen zwei Feuer genommen und flohen in großer Unordnung.

Madrid. Ein heute abend abgehaltenes Ministerrat hat sich mit der Rote Muley Hafids beschäftigt, einen Beschluß aber nicht gefaßt. Der Finanzminister legte den Gesetzentwurf, betreffend die von den ausländischen Gesellschaften zu entrichtende Einkommensteuer vor.

Cernowitz. Bei den gestrigen Gemeinderatswahlen in Gurahumora blieben die Christlich-Sozialen in der Minderheit. Wegen dieses Ausfalles durchzogen Massen christlich-sozialer Wähler die Stadt. Unter heftigen Drohungen verprügelten sie Postanten und verübten allerlei Exzesse. Einige Begleiterte traktierten den Pöbel mit Alkohol. Die Bewohner der Stadt vertriehen sich. Die Regierung hat Sicherheitsmaßnahmen angeordnet.

Budapest. Allgemein wird angenommen, daß, nachdem das Kabinett Wetzels demissioniert hat, der ehemalige Finanzminister Lukacs vom Kaiser mit der Lösung der Krisis betraut werden wird. Wetzels ist erkrankt und muß das Zimmer hüten.

Wien. Der Finanzminister erklärte, die Lage des Staates werde täglich bedenklicher. — Die Wiederherstellung normaler Verhältnisse sei dringend geboten, da bei Fortdauer der jetzigen Zustände spätestens in zwei Monaten der Staatsbankrott eintreten werde.

Wien. Die Schuszmächte verständigten die kretische Regierung, daß die endgültige Regelung der staatsrechtlichen Verhältnisse auf Kreta bereits im Laufe des Monats Oktober stattfinden werde.

Konstantinopel. Die Ruhe auf der Insel Samos ist wiederhergestellt.

Konstantinopel. Die kretische Gesundheitsamt erklärte die Blüthezeit, daß die kretische Regierung den Eintritt kretischer Abgeordneter in die griechische Kammer nicht zulassen werde, für vollkommen unrichtig.

London. Der „Daily Telegraph“ bringt Moscovits ersten Artikel über seine Afrikareise, der die Fahrt bis nach Uganda zum Gegenstande hat. Der Verfasser spricht darin von den Deutschen und Engländern, denen er an Bord des Dampfers begegnet sei. Bei beiden Nationen handle es sich um ausgezeichnete Menschen, die in Ostafrika ein für die ganze Welt wertvolles Werk verrichteten. Wenn man die Deutschen mit ihrer offenen Kraft und Energie vor sich sehe, so sei es leicht zu verstehen, weshalb Deutsch-Ostafrika so schnell hochgekommen sei. Man könne nur ernstlich wünschen, daß die deutsch-englischen Beziehungen ständig besser werden möchten.

London. Balfour hielt auf einer großen Versammlung in Birmingham eine Rede, in der er sagte: Die wachsenden Ausgaben und die Notwendigkeit der Erhöhung der Einnahmen müßten jeden davon überzeugen, daß das fiskalische Gebot gebändert werden müsse. Die Armen sollten eingedenk sein, daß sie die Armut nicht durch Beseitigung des Reichtums aus der Welt schaffen könnten. Das Land müsse wählen zwischen einer Vormwärts- und Rückwärtsbewegung der Tarifreform und dem Schritte, der in die bodenlose Tiefe sozialistischer Gesetzgebung führe. England müsse eine kaufmännische Politik befolgen, eine Politik, die das britische Kapital auf britischem Boden beschäftigt und die britische Arbeit bezahlt mache. Es sei unerträglich, daß es in Amerika und Deutschland erlaubt sei, die Engländer aus dem Handel ihrer eigenen Kolonien zu vertreiben, während man sich hinter eine veraltete Formel verberge. Der einzige Weg sei der Appell an das Volk, zwischen Sozialismus und Tarifreform zu wählen. Der Rede folgte großer Beifall.

New York. Nach einem Telegramm aus El Paso (Texas) ist gestern nacht in der El Paso gegenüberliegenden mexikanischen Stadt Juarez eine Bombe im Bereiche des nur wenige Fuß umfassenden Teiles der Brücke über den Rio Grande gefunden worden, auf dem Präsident Taft am 16. Oktober eine Begegnung mit dem Präsidenten von Mexiko haben wird. 30 Personen sind verhaftet worden.

New York. Der deutsche Großadmiral v. Köster wurde bei seiner Ankunft in Quarantäne Island namens der Regierung und namens des Komitees für die Hudson-Fulton-Feier sowie vom Marineattachée der deutschen Botschaft begrüßt. Eine Eskorte britischer Schutzleute geleitete ihn vom Fährboote, das ihn nach New York brachte, ins Hotel.

Guahaguail. In den letzten zwei Wochen sind hier 47 Fälle von Deulenpest vorgekommen.

Skobeliew (im Ferghanagebiet). Im Gefängnisse zu Tsch verurteilten Sträflinge während des Spazierganges drei Mann der Wache und zwei Aufseher. Die Wache machte hierauf von der Schußwaffe Gebrauch. Neun Sträflinge wurden getötet bezw. verwundet.

Bahnhände.

Table with columns for various train routes and times, including locations like Berlin, Dresden, and Leipzig.

Jahresplan der Diefner Straßenbahn.

Table showing the schedule for the Dresden streetcar service, with columns for departure times from Albertplatz and Bahnhof.

Dresdner Börsenbericht des Diefner Tageblattes vom 23. September 1909.

Large financial table showing stock prices, bonds, and other market data for Dresden on September 23, 1909.

Ans und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen, Aktien etc. Einlösung aller verfallenden Coupons und Dividendenscheine. Verwaltung offener, Aufbewahrung geschlossener Depots.

Menz, Blochmann & Co. Filiale Kiesa Bahnhöfstr. 2 (früher Creditanstalt). Sorgfältige Ausführung aller in das Geschäft einschlagenden Geschäfte.

Annahme von Geldern zur Verzinsung, Beleihung börsengängiger Wertpapiere. Kafes-Schrank-Einrichtung vermietbare Schränke zu 10 und 20 Mark p. a.



Beachten Sie bitte die billigen Preise in den Schenkungen des Mannf.-Berechnungsamt Mittag.

**Kohlen Kohlen**  
 ab Schiff ab Schiff  
 beste Osseger Pechglanzkohle  
 ab Schiff per Doppelst. M. 1,90  
 frei vora. Haus in Riesa M. 2,-  
**Kohlenkontor Hans Ludewig**  
 Fernsprecher 68.

**Städtische Sparkasse Riesa**  
 im Rathaus  
 ist geöffnet an allen Wochentagen und zwar:  
 Montags bis Freitags 8-12 Uhr Vormittags  
 2-4 Uhr Nachmittags  
 Sonnabends 8-2 Uhr.  
 Die Einlagen sind mündelicher und werden vom Tage der  
 Einzahlung bis zum Tage der Rückzahlung verzinst.  
 Einlagenbestand: 10 Millionen Mark.  
**Haus-Sparbüchsen. Geschenkmappen.**  
**Giroverkehr**  
 des Verbandes Sächsischer Gemeinden.  
 Nähere Auskunft darüber wird in der Sparkasse gern erteilt.  
 Die Benutzung für den Orts- und Fernverkehr wird empfohlen.

**KOHLENU. BRIKETS** Fernspr. 68.  
 nur anerkannt erstklassige Marken führt  
**Kohlenkontor H. Ludewig**  
 Elbstr. 1.

Bestellungen auf  
**billige Streichhölzer,**  
 lieferbar am 29. und 30./9., nehmen  
 an **H. W. Thomas & Sohn.**

Stellbare  
 Vitragen-Einrichtung  
 von 40 Pf. an,  
 Gardinenstangen,  
 von 50 Pf. an,  
 sowie alle  
 Haus- u. Küchengeräte  
**Georg Degentolbe,**  
 Hauptstraße 14.

**Brüder Paul**  
 Ia. böhmische  
**Braunkohlen**  
 empfehlen ab Schiff in allen  
 Sortierungen billigst  
**A. G. Hering & Co.,**  
 Elbstraße Nr. 7.  
 Fernsprecher 50.

Gr. Tisch, span. Wand, sowie  
 eine sehr neue Eisenbahnuniform  
 billig zu verkaufen Bismarckstr. 61, 3.

**Salon-Briketts,**  
 sowie beste böhmische Braunkohlen  
 empfiehlt billigst ab Lager und frei  
 Haus **Th. Gaumitz.**

**Schellfisch, Cablian, Seelachs**  
 morgen frisch frisch aus der See  
 empfängt  
**Clemens Bürger,**  
 Wild-, Geflügel- u. Fischhandlung,  
 Keller Wilhelmplatz.

**Kartoffeln,**  
 sehr reichlich, verkauft im ganzen u.  
 einzelnen O. Kern, Niederlagstr. 14.

**Frische schwedische  
 Preiselbeeren**  
 treffen Freitag wieder ein.  
 Hauptstraße 45, Ernst Beulig.

**Achtung!**  
**Schöne grosse Garten-  
 und Allee-Pflanzen**  
 zum Sieden, Str. 1.50 M., verkauft  
 Jähnichen, Gasthof Riesa.

**Gartenpflaumen,**  
 beste Qualität, empfiehlt zum billigsten  
 Tagespreis Carl Igner,  
 Rittergutsgarten Gröbba.

**Pflaumen,**  
 schön süß, zum Sieden, Schffel  
 3,20 M., empf. täglich frisch gepflückt  
 Obnhütte Mollstr., Siedert.

**Gartenpflaumen**  
 verkauft billigst  
 Colar Wesse, Obermühle.

**Preißelbeeren, verschiedene Sorten**  
 Kirschen und Pfämen verkauft  
 billigst **Reihnerstraße 34.**

**Pflanzen! Pflanzen!**  
 Str. 1,80 M., sowie  
**schöne Birnen**  
 empfiehlt **Chleget, Gorkewitz.**

Gesoben eingetroffene  
**frische schwedische  
 Preiselbeeren,**  
 prachtvolle große Frucht, verkauft  
 bis Sonnabend Abend  
**Wilhelm Vinkert.**

**Schöne Gartenpflaumen,**  
 Reihe 25 Pf., Schffel 3,50 M.  
**Feldmühle Gröbba.**

**Gründl. Violinunterricht**  
 erteilt **Schloßstraße 17, 1.**

**Turnverein Boberfen.**  
 Sonntag, den 26. September findet unser diesjähriges  
**Herbstvergnügen,**  
 bestehend in Vorträgen, turnerischen Aufführungen und darauf  
 folgendem Ball statt, wozu wir alle Mitglieder nebst lieben Ange-  
 hörigen freundlichst einladen. Gänge, durch Mitglieder eingeführt, sind  
 herzlich willkommen. Anfang 7 Uhr. Der Turnrat.

**Zahn-Kleier**  
**Rudolf Trautner,** Parkstr. 1, 1.  
 Weg nach dem Tegelturm.  
**Schmerzloses Zahnziehen.**  
 Spezialist für künstlichen Zahnersatz in naturgetreuester  
 Ausführung.  
 Umarbeiten schlechtester Gebisse in 1 Tage unter  
 Garantie für tadellosen Sitz.  
 Reparaturen sofort und billig. — Glombieren-  
 Zähne reinigen.  
 Schonende und gewissenhafte Behandlung.  
 — Sprechstunde von 8-7 Uhr, Sonntags von 9-1 Uhr.

**Hört**  
 nicht auf falschen Vorurteil, sondern prüfe selbst. Jeder  
 wird durch die Ueberzeugung gewinnen, dass sich die  
 teuere Meierbutter vollkommen ersetzen lässt durch  
 die allgemein beliebten Margarine-Spezialitäten  
**Rheiperle und Solo**  
 Hunderttausende Hausfrauen brauchen sie ständig, da ihre  
 Butterhäufigkeit so groß ist, dass selbst Frischbutter  
 kaum einen Unterschied gegen beste Meierbutter  
 herzustellen vermögen. Ueberzeugen Sie sich selbst.  
 Geben Sie vor!  
 Alleinige Fabrikanten: Holländ. Margarine-Werke  
 Jurgens & Prinsen, G. m. b. H., Goch (Rheinland).

**Schweinefleisch. Kalbfleisch.**  
 Verkauft diese Woche Schweinefleisch Pfund 75 und 80 Pf.,  
 Kalbfleisch Pfund 80 Pf., Speck und Schmeer Pfund 80 Pf., ff. haus-  
 geschlachtene Blatz und Leberwurst Pfund 80 Pf., sowie ff. verschiedene  
 feine Wurstsorten.  
 Telefon Nr. 130. **Eduard Uhlig, Bismarckstraße Nr. 35.**

**Schlafstellen**  
 für Arbeiter suchen  
**Windschild & Langelott, Standfest-  
 straße 12.**

Statt besonderer Anzeige.  
 Dienstag, den 21. d. M., verschied sanft und  
 unerwartet unsere gute Mutter, Schwiegermutter  
 und Großmutter  
**Frau Ernestine verw. Limbach**  
 geb. Witzsch  
 in Waldenburg in ihrem 77. Lebensjahre.  
 Dies zeigen schmerzzerfüllt an  
 Riesa, den 22. September 1909  
**Martha Rössger geb. Limbach**  
**Theodor Rössger nebst**  
**Johannes und Gottfried**  
 zugleich im Namen der übrigen  
 Hinterbliebenen.

Empfehle mich zur Behandlung  
 Kranter jeder Art mittels Mag-  
 netismus, Massage und Wasseran-  
 wendung. Sprechst. vorm. 8 bis  
 10 Uhr, nachm. 1 bis 3 Uhr.  
**August Kramer,**  
 gepr. Massage, Magnetopod und  
 Naturheilkundiger,  
 Neugröße, Schulstr. 8.

Sonntag und Montag von früh  
 6 Uhr an werden am Rantth-  
 Gantth-Ganzig-Weidner Wege  
**Kartoffeln gerastet,**  
 Rute 1 Mt. 5 Pf.  
**Rittgurt Mautitz.**

**Frische Kleier Bücklinge,  
 Schellfisch**  
 auf Eis trifft morgen frisch ein und  
 empf. Fischhandlung, Carolastr. 5.

**Schellfisch,  
 Cablian und Seelachs**  
 treffen heute abend frisch ein  
 Risch. Wilschke, neben Postamt 2.

**Pöklinge heute frisch  
 eingetroffen.**  
 Risch. Wilschke, neben Postamt 2.

**Gasthof Glaubitz.**  
 Freitag Schlachtfest, früh Weiss-  
 fleisch, abends frische Wurst und  
 Gallertschüsseln. Aug. Engemann.  
**Gasthof „zur Linde“ in Roppitz.**  
 Morgen Freitag früh Schlachtfest.  
 W. Hennig.

**Bahnhof Prausitz.**  
 Sonntag, den 26. Sept. ladet zum  
**guten Montag,**  
 wobei mit ff. Speisen und Ge-  
 tränken bestens aufwartet, freund-  
 lichst ein **Osw. Förster.**

**Gasthof Pausitz.**  
 Morgen Freitag Schlachtfest,  
 nachmittags Gerspizinen.

**Restauration Germania.**  
 Morgen Freitag Schlachtfest.  
 Ergebenst Otto Wilschke.

**Restaurant Parkschlößchen.**  
 Morgen Freitag Schlachtfest, wo-  
 zu freundlichst einladet O. Vogel.

**Sieberts Restaurant.**  
 Morgen Freitag Schlachtfest.  
 Morgen Freitag früh  
**Schlachtfest.**  
 ff. schlesische Grühewurst.  
 Karl Postach, Neugröße.

**Restaurant Dampfbad.**  
 Heute Donnerstag  
**großes Nachtschlachtfest.**  
**B. C. B. 23.**

Freitag, den 24. d. M.  
 Versammlung (Elbstrasse).  
 Bericht über den Verbands-  
 tag in München.

**Dank.**  
 Für den reichlichen, schönen  
 Blumenbesuch beim Hinscheiden  
 unseres Heinen

**Hans**  
 sagen allen den herzlichsten Dank.  
 Die trauernde Familie  
**Karl Dombois.**

Zurückgekehrt vom Grabe unseres  
 so plötzlich aus dem Leben ge-  
 schiedenen lieben Sohnes  
**Curt**

sahen wir uns gebrungen, allen  
 denen, die den Sarg unseres guten  
 Dienlings so reich mit Blumen  
 schmückten, unsern **innigsten**  
**Dank** auszusprechen.

Du warst der Eltern Stolz und Freude  
 Und ihre liebste Augenweide.  
 Nun bleibst Du den Himmelsgarten,  
 Wo liebe Engel Deiner warten.

**Gottlieb,** den 22. Sept. 1909.  
 Die trauernden Eltern  
**Marg. Krause und Frau.**  
 Die heutige Nr. umfasst 8 Seiten.





Tatis' Mor auf seinen Tod gefaßt und verläßt die Gnade. Er hat sogar mehrere Male versucht die Wartezeit abzulängen und sich selbst ums Leben zu bringen...

Ein dritter Pol. Aus Thüringen wird der Norddeutschen Allgem. Zeitung geschrieben: „Vielleicht interessiert es Ihre Redaktion, daß ich neben Nord- und Südpol noch einen dritten entdeckt habe.“

Eine Duellforderung an einen Redakteur. Großes Aufsehen erregt in Hamburger Handelskreisen die Duellforderung an den Handelsdirektor des „Hamburger Fremdenblattes“, Herrn F. Hilbrandt.

Ich hatt' einen Kameraden... Unter dieser Ueberschrift erzählt der „Wassauische Boie“ folgende wehmütige Geschichte aus dem Manöver auf dem Westerwald.

Esperantisten-Kongress in Barcelona. Dr. Jansenhof, dem Erfinder des Esperanto, wurde das Kommandeure des Ordens Isabella II. verliehen.

Peary und Dr. Cook. Nach einer in New York eingetroffenen Meldung begibt sich Peary von Sledge (Neuschottland) direkt nach seiner Heimat Maine.

Wespen als „Schöthiere“. Niedliche Händchen und zarte Wangen können in der neuen Welt und in England schon lange nicht mehr als die gefürchtetsten Schöthiere gelten.

und häßlichen Tiere, zu denen extravagante Tanten der Gesellschaft ein rätselhafter Jauder hinzieht. Mit Allan Sanderson aus Kalifornien umgibt sich mit Taranteln und Elokionen und hat zum Liebling ihres Herzens die Wila, eine ganz besonders gefährliche Eidechsenart...

Ein neues Urbild des Robinson. Den zahlreichen Vorbildern und Urbildern des Defoeschen Robinson Crusoe, die eifrige Forscherin in der ausgezeichneten Reiseliteratur jener Zeit aufgespürt hat, gefiel sich eine neue Gestalt, die ebenfalls Anwartschaft darauf macht, das Modell für den unsterblichen Robinson abzugeben zu haben.

Die Stadt von Leuchtendem Kupfer in der Sahara. Die Expedition des amerikanischen Archäologen Low Covington, die in der Sahara nach einer „Stadt von leuchtendem Kupfer“, von deren Existenz viel gefabelt worden ist, suchen wollte, ist unverrichteter Dinge nach Ägypten zurückgekehrt.

Byron und das Leuchtende Luftschiff. In den „Unterhaltungen mit Lord Byron“, die ein Freund des großen Dichters, Kapitän Medwin, 1822 in London veröffentlichte, nachdem er ihn längere Zeit in Pisa besucht hatte, findet sich eine merkwürdige Mitteilung, die gerade in unseren Tagen erhöhtes Interesse findet.

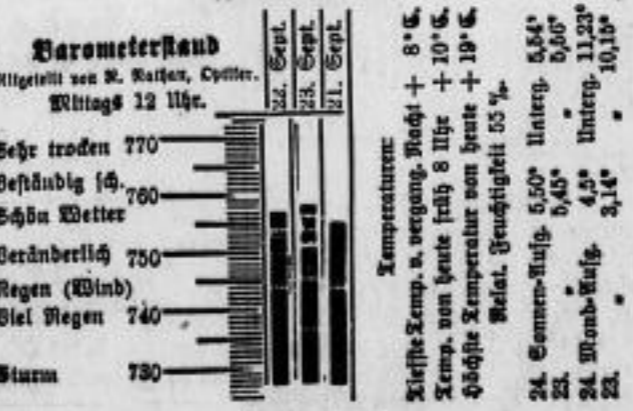
Literarisches.

Bei der Redaktion einbringen: \* Vierzehnten 40 bis 56 der oblig umgestalteten und neu bearbeiteten Ausgabe von „Platen“, Die Neue Heilmethode, Lehrbuch der naturgemäßen Lebensweise, der Gesundheitspflege und der naturgemäßen Heilweise, 60 Vorträge zum Preise von je 40 Pfennig.

Marktpreise der Stadt Chemnitz

Table with market prices for various goods in Chemnitz as of September 22, 1909. Columns include item names (e.g., Weizen, Roggen, Gerste) and their corresponding prices in Mark and Pfennig.

Wetterwart.



**Im Schlichthof bei den Gärten laut Schlichter - diese große Brand.**  
 Geseh war die über den Gärten  
 die ist bei ihr gekommenen  
 und auch die Gärtenmittags  
 die ist ihr während zu dem Geseh.

**8000 bis 9000 Mark**  
 sofort anzuleihen. Off. unt. K 2  
 in die Sp. d. Bl. erbeten.

**6000 Mark**  
 auf als 1. Hypothek zu 4% am  
 1. Oktober anzuleihen. Wo?  
 sagt die Expedition d. Bl.

**25-30000 Mark**  
**2. Hypothek**  
 auf solid, der Reuezeit entsprechend  
 gebautes Wohnhausgrundstück geg.  
 hohe Verzinsung gesucht. Off. unt.  
 R 12641 an Hansen & Vogler  
 K. & C., Leipzig.

**Aufwartung**  
 wird gesucht von  
 Rechtsanwalt Fischer.

Suche per 1. Oktober 09 ordent-  
 liches, 18-20 Jahre altes

**Hausmädchen**  
 mit etwas Kochkenntnissen zu 2 Per-  
 sonen. Off. mit Wohnansprechen an  
 Frau Jochimschke G. Wittig,  
 Radebeul-Oberkühnig.

Ein anhängiges Schulmädchen als  
**Aufwartung gesucht.**  
 Wo? sagt die Expedition d. Bl.

**Aufwartung**  
 für einige Stunden vorm. sof. gesucht.  
 R. G. Reinhardt,  
 Friedrich Auguststraße 3.

Ein Wirtschaftsmädchen und  
 eine Verkäuferin hat für 1. Okt.  
 abzugeben Stellenvermittlung  
 G. K. Nibel, Goethestraße 67.

**Malergehilfen**  
 sucht Johs. Gons, Malermeister.

**Ein Hausbursche**  
 im Alter von 14 bis 18 Jahren  
 sofort gesucht.  
 Hugo Dunkel, Wettinerstr. 31.

Eine erste deutsche Lebens-, Un-  
 falls und Gaspflichtversicherungs-  
 Gesellschaft hat ihre

**Agentur in Riesa**  
 mit vorhandenem großen Inkasso  
 zu vergeben. Bewerber, die in  
 besseren, besonders aber jüngeren  
 Kreisen verkehren, wollen ihre Of-  
 ferten unter B N 837 an den „Zus-  
 validendank“ Leipzig.

**Jüngerer Schmiedehilfe**  
 sucht dauernde Stellung.  
 Werte Adressen erbitte an  
 Reinhold Damm, Othra i. E.

**10 tüchtige**  
**Pläumenpflücker**  
 werden angenommen.  
 Gustav Zöcher, Pätzschen  
 bei Vommahsch.

**Gutschu. Nebenbeschäft. erh.**  
 jed. Off. 344 Hansen & Vogler  
 K. & C., Grimma i. E.

Reil. und Kauf. f. d. Verz.  
 unv. selbst. Feuerz. ges. Off. 345  
 postl. Grimma i. E.

**Tüchtige**  
**Maurer und Arbeiter**  
 werden angenommen.  
 G. Moritz Förster.

Zeithaber i. Rott. Baugeschäft,  
 still oder tätig, mit 10-15000 M.  
 Einlage, geg. Hypoth. Sicherheit u.  
 Ratenrückzahlung zum sof. Eintritt  
 gesucht. Sachkenntn. nicht erforder-  
 lich, doch bevorzugt. Off. P 12640  
 an Hansen & Vogler K. & C.,  
 Leipzig.

# Rennen zu Dresden

Sonntag, den 20. September, nachm. 2 1/2 Uhr.

Fahrplan der Sonderzüge zum Hauptplat

Eintritt:

ab Dresden Hauptbahnhof 1<sup>er</sup>, 1<sup>45</sup>, 1<sup>30</sup>, 2<sup>00</sup>, 2<sup>15</sup> nachm.

Rückfahrt:

ab Ried 5<sup>30</sup>, 6<sup>10</sup>, 6<sup>40</sup> nachm.

Bettaufträge für Dresden werden nach den hierfür geltenden Bestimmungen (siehe Sportzeitungen vom 28. April 1909) an den Renntagen im Sekretariat, Dresden, Prager Str. 61, vormittags von 11-1 Uhr angenommen.

Alle's Näheres siehe Rennprogramm!

Das Sekretariat des Dresdener Rennvereins.

# Riesaeer Bank

Hauptstrasse.

## Kassenstelle Stauchitz:

Inhaberin Firma Gebr. Pfundt.

## Annahme von Geldeinlagen

zu coulanten Zinssätzen je nach Kündigungsfrist.

An- und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen, Aktien und sonstigen Wertpapieren. — Spesenfreie Einlösung von zahlbaren Coupons, Dividendenscheinen und gelosten Stücken. — Verwaltung von Wertpapieren (Überwachung von Anslösungen, Besorgung neuer Zins- bez. Dividendebogen usw.). — Aufbewahrung offener und geschlossener Depots. — Gewährung von Darlehen gegen Sicherstellung und auf Blankokredit. — Diskontierung und Einziehung von Wechseln und Schecks. — Eröffnung laufender Rechnungen mit und ohne Scheck-Verkehr.

## Vermietung von Safes-Schrankfächern

unter eigenem Verschluss der Mieter.

## Geschäftsstelle des Landwirtschaftlichen Creditvereins im Königreich Sachsen.

# Bündelholz, trocken und schaltchenrecht, verkauft äußerst billig. C. F. Förster.



**Neuzeitiger Singer-Nähmaschine Kreuz**  
 mit Vorriegl-Apparat, auch rück- u. vorwärtsgehend. Konstruktion. Die hochrangige Singer-Nähmaschine Kreuz verfügt über ein ganz besonderes Gängewerk, das sich selbst einstellt und stoppt. — Seit 50 Jahren Liebling von Post, großem Haus- und Kleinhändlerbesitzer, Lehrer, Militär, Künstler, Verordneter, versendet die neueste deutsche besterzeugte Singer-Nähmaschine Kreuz mit hydraulischer Fußpedale für alle Arten Schneider, für 40, 45, 50, 55, 60 M. 4-wöchentliche Probezeit. 3 Jahre Garantie. Jubiläum-Katalog. Auswahlsysteme gratis. Militär- und Kolonial-Modelle, elegantes schönes Design, besterzeugte Marken, stabil, leichtlaufend, von 50 M. an. Neues Patent-Waschmaschine, Selbstwaschine mit Platte beige.  
 Die weltbekannte Singer-Nähmaschine - a. Fabrik-  
**Grossfirma M. Jacobsohn,**  
 Berlin S. 26, Lützowstr. 128.  
 Mit dem von uns bezogenen Fahrrad-  
 Modell ist bis ins kleinste ausgearbeitet und wird  
 garantiert sein, die weitere in explanation.  
 Lima, 22. 4. 07. **Sobota, Telegraphen.**

# Vermisst

wird wie der Erfolg beim Gebrauch von  
**Stedenpferd-Zersäufel-Seife**  
 o. Bergmann & Co., Radebeul  
 Schutzmarke: Stedenpferd.  
 Es ist die beste Seife gegen alle  
 Arten Hautunreinigkeiten u. Haut-  
 auschläge, wie Mitesser, Finnen,  
 Flechten, Blätchen, Rote des Ge-  
 sichts u. d. St. 50 Pf., in Riesa:  
 A. B. Hennige, Dsc. Färber,  
 F. W. Thomas & Sohn, Ankers  
 Drogerie und Stadtkapothek;  
 in Orzba: Theob. Zimmer.

**Salon-Breitelt**  
**„Jlse“**  
 bekannt als die beste  
 Marke des Gerstenberger  
 Reviers. Zu haben bei  
**A. G. Hering & Co.**

**Petro leumosen,**  
 ein Paar blaue Malteseriauben  
 zu verkaufen Neuwieda 70 a, 1.

**2 geb. Petroleum-Hängelampen**  
 zu verkaufen Hauptstr. 62, 1.

**Hausgrundstück**  
 in Orzba, Nähe der  
 neuen Schule, billig zu  
 verkaufen. Zu erfragen  
 in der Expedition d. Bl.

**2 Boxerhündinnen,**  
 schön gezeichnet, 10 Wochen alt,  
 verkauft billigst G. Arnold, Orzba.

# Nebenverdienst.

**Suche Vertreter für eine**  
 Versicherung, welche einen lohnenden  
 Nebenverdienst bringt. Angebote  
 u. O. M. Vommahsch postlagernd.  
**Erste Finanzierungsbank A. & C.**  
 sucht repräsentable Herren an allen  
 Plätzen Deutschlands als

# Vertreter.

Sachkenntnisse nicht erforderlich, je-  
 doch beste Beziehungen zu Kapital-  
 treibern. Off. unt. L U 6110 beschr.  
**Rudolf Raffe, Leipzig.**

**Tüchtige Arbeiter**  
 werden angenommen.  
 Baumeister A. Zander.

**Junger Mensch,**  
 welcher Lust hat, das Fleischerhand-  
 werk zu erlernen, findet gute Lehr-  
 stelle bei **Otto Lamm,**  
 Fleischermeister, Pätzsch.

**Einen tüchtigen Schlosser**  
 sucht sofort  
**Kurt Dombrows, Schützenstr. 9.**

**Im Fluge**

haben sich die  
 Beliebtheit der  
 spritzigen Hausbraten  
 die beiden allgemein ein-  
 geföhrt  
**Van den Bergh'schen**  
 Margarine-Markes

## Vitello und Clever-Stolz

erzengen und zwar wegen ihres ausgesprochenen Butter-  
 geschmacks, des köstlichen Aromas und nicht zum wenigsten  
 wegen der bei ihrer Verwendung, ermöglichten grossen Ertrags.  
 Erhältlich in allen besseren Kolonialwaren-Geschäften.

Suche für mein Drogen- und  
 Kolonialwarengeschäft einen  
**Hausburschen,**  
 14-16 Jahre. Kost und Wohnung  
 im Hause. **B. Vetterlein,**  
 Vommahsch.

# Schreiber

somit gesucht.  
**Windisch & Zanglott,**  
 Standisestrasse 12.

Ein Knabe rechtlicher Eltern,  
 welcher Lust hat

# Fleischer

zu werden, findet Oftern gute Lehr-  
 stelle bei **Jedor Viehsch, Fleischermeister.**

Versuchen  
 Sie **Globin!** Sie werden  
 proben  
 und  
 lachen

**bester Schuhputz**

Globin fettet das Schuhwerk, ver-  
 hindert das Eindringen von Wasser  
 und sichert beständig trockene  
 Füsse. Globin färbt  
 selbst bei Nässe  
 nicht ab.

**Globin**  
 der weltberühmte  
 Schuhputz

In  
 grossen  
 Dosen  
 à 20 Pfg.  
 überall  
 erhältlich.

**Anzeigen aller Art** finden in Stadt und Land des Bezirks Riesa und vielen angrenzenden Ortsteilen **vorteilhafteste beste Verbreitung.**